



Bezirk
Schwaben
Gemeinsam mit dir

KULTUR IM BEZIRK

01-06
2023

Museen
Konzerte
Events
Feste
Märkte
in Schwaben



Stefan Mayr – Lighthouse Fotografie

Liebe Leserinnen und Leser,

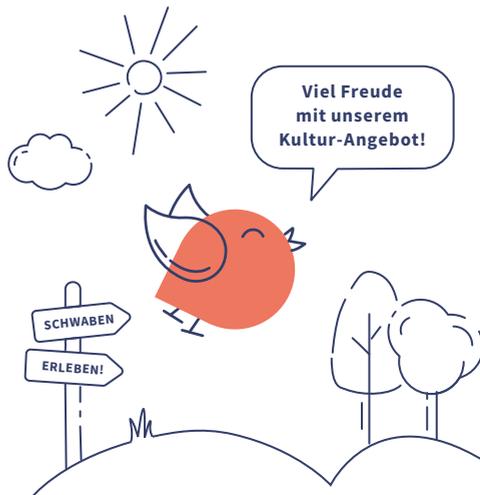
der Bezirk Schwaben wird heuer 70 Jahre alt! Dieses freudige Jubiläum wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Über 70 Jahre hat der Bezirk zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Schwaben beigetragen. Wir laden Sie herzlich ein zu entdecken, wie vielseitig und bunt schwäbische Kultur war, ist und auch in Zukunft sein wird. Genießen Sie unser abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und lernen Sie Schwaben damit neu kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Es gelten die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sämtliche Angaben in dieser Broschüre gelten folglich unter Vorbehalt. Ob und unter welchen Auflagen ein Besuch möglich ist, erfahren Sie auf unseren Internetseiten.

#ZeitImBezirk

70 Jahre Bezirk Schwaben:
Die Themenschwerpunkte zum Jubiläum

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kulturinstitutionen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren
Online-Angeboten:
[www.bezirk-schwaben.de/
kultur-für-daheim](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-für-daheim)

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

34

Schwäbisches Bauernhof-
museum Illerbeuren

42

Kulturschloss
Höchstädt

48

Bezirks-
heimatpflege

56

Trachtenkultur-
Beratung

62

Beratungsstelle
für Volksmusik

66

Kloster
Thierhaupten

70

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Montag außer an Feiertagen geschlossen
Fastnachtsdienstag 10.00 – 14.00 Uhr
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon: (08238) 30 01 - 0
Telefax: (08238) 30 01 - 10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterziensnerinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot

unter anderem mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechsellausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet.



kostenloser
Mediaguide

Kay Michalak / Fotoetage



Geschichten
aus Schwaben

Andreas Brücklmair



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Sie bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt Heimat? Wie fühlt, riecht und hört sie sich an?



Raphael Renter



Annika Ramsaier

**Volkskundemuseum, Sonderausstellung
9. Oktober 2022 bis 16. April**

Über Grenzen

Menschen in Schwaben und ihre Geschichten

Was haben Grenzen mit unserem Leben zu tun? Selten sind sie uns bewusst, doch es gibt sie überall: zwischen Ländern und in unseren Köpfen. Die abwechslungsreiche Ausstellung zeigt, wie Grenzen unseren Alltag, unser Verhalten und unser Leben prägen.

Im Zentrum stehen Menschen, die unterschiedlichste Grenzerfahrungen gemacht haben. Ein Fluchtversuch aus der DDR, das Schicksal einer Migrantin aus Somalia, der Weg einer Oberschönenfelder Nonne in die Klausur, die Verwandlung eines Augsburgers

zur Dragqueen und weitere Geschichten beleuchten das Überwinden von Grenzen aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Audiostationen vermitteln die eindrücklichen Berichte, und originale Objekte sowie Mitmach-Stationen bieten vielfältige Anregungen.

Während Kunstwerke den Blick erweitern, lädt eine labyrinthartige Rauminstallation ein, Grenzen zu entdecken.



Jonas Maria Ried

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung bis 29. Januar

Talking to Cows

Jonas Maria Ried, Kunstpreisträger
Bezirk Schwaben

Nach dem Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ging Jonas Maria Ried ins Oberallgäu. Natur und Landschaft prägen seine Projekte. Für den Kunstpreis des Bezirks Schwaben bewarb er sich mit einem spannenden Konzept: Er entwickelte ein speziell auf das Gehör von Kühen abgestimmtes Instrument. Mit dieser Mischung aus Alphorn und Didgeridoo tritt er in Interaktion mit den Tieren. Die dabei aufgenommenen Videos und Fotografien hinterfragen das Bild vom ländlichen Raum.



Adi Hoesle

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung 12. Februar bis 23. April

Ich male, also bin ich

Adi Hoesle,
Erfinder des Brain Painting

Die Ausstellung spürt der Frage nach Entstehungsort und Autorschaft von Kunstwerken nach. Zugleich hinterfragt sie unsere Fremd- und Selbstwahrnehmung. Mit großformatigen Fotos, Installationen und Videoarbeiten erweitert Adi Hoesle den Diskurs um Selbstbestimmung und Teilhabe (Inklusion). Der Künstler aus Babenhausen arbeitet an der Schnittstelle zwischen Kunst und Neurowissenschaft. International bekannt wurde er als Erfinder des Brain Painting, zu dem ein Workshop geplant ist.

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Die aktuellen Themen finden Sie auf der Homepage des Museums.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Objekt im Fokus – erzähl mal!

Jeden 2. Samstag im Monat,
14.30 – 16.30 Uhr

Nach einer Kurzführung in der Dauer- ausstellung Austausch von Erinnerungen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Telefonische Anmeldung erforderlich.



Andrea Sandner

Erika Kassnel-Henneberg

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung 12. Mai bis 2. Juli

Am Horizont Utopia

Andrea Sandner und
Erika Kassnel-Henneberg

Die Ausstellung zeigt Arbeiten der beiden Kunstpreisträgerinnen des Landkreises Augsburg 2022. Erika Kassnel-Henneberg hinterfragt mit ihren Videos und Collagen Identität als künstliches Konstrukt. Sie setzt sich mit Erinnerungen und dem Glück des Vergessens auseinander. In den Arbeiten von Andrea Sandner geht es um Farbklänge, erarbeitet aus Übermalungen, Architekturfragmenten und Streifen. Geflechte aus vielschichtigen Farb- gemeinschaften lassen Spannungsfelder und Assoziationsräume entstehen.



Facebook



Instagram

Führungen

● **Oberschönenfeld kompakt**

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

● **Kennenlern-Führung**

Führung zu Highlights aus der Ausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. *Dauer: 90 Minuten*

● **Klosterleben im Wandel**

Im Zentrum stehen die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer 60 Minuten

● **Klosteranlage – Geschichte(n)**

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: Ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● **Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute**

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang

über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch.

Dauer: 90 Minuten

● **Geschichten aus Schwaben**

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart.

Dauer: 90 Minuten

● **Vom Schafstall zum Besucherzentrum**

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

● **Führung durch die Sonderausstellung**

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

● **Facettenreicher Landkreis Augsburg**

Bäuerin, Kriegsgefangener, Fabrikarbeiterin, Schlagerstar – erfahren Sie spannende Lebensgeschichten aus dem Augsburger Land.

Dauer: 60 Minuten



Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Unterhaltsame Führung und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Dauer: 120 Minuten

Familienführung zur Klosteranlage

Ein Leiterwagen, bestückt mit rätselhaften Objekten, begleitet uns bei der Erkundung der Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir gemeinsam ein eigenes Brot im Holzofen.

Dauer: 90 Minuten, max. 10 Personen

Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst erforschen wir spielerisch das Museum, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120 – 180 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (08238) 30 01 - 0

Das wird
ein schöner
Tag!



Museum erleben

Angebote für Schulklassen

Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an.

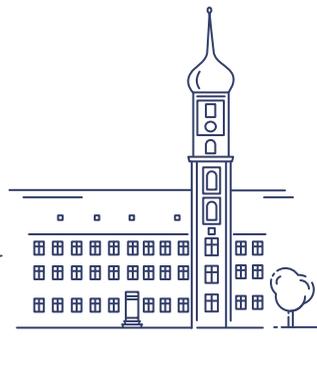
Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellungen

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (08238) 30 01 - 0



Museum aktiv

Familien-Rätselspiel im Freien

Oberschönenfeld entdecken können Groß und Klein bei einer spannenden Spurensuche durch den alten Klosterhof. Der Rätselbogen ist für 0,50 € an der Museumskasse erhältlich.

Kinder-Rätselheft

Rätselfreunde und -freundinnen erkunden das Museum mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard und dem Entdeckerheft für Kinder. Das Heft ist für 1,00 € an der Museumskasse erhältlich. Am Ende wartet eine Belohnung!



Barbara Magg

Veranstaltungen

Der Wachsstock zu Mariä Lichtmess

Samstag, 28. Januar, 14.00 – 17.00 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Wachsstocklegen (nur mit telefonischer Anmeldung).

Internationaler Museumstag

Sonntag, 21. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Kreativ-Werkstätten für Kinder und Museumsrallye für Familien im Besucherzentrum und im Bauernmuseum Staudenhaus. Führungen für Erwachsene um 14.00 und 16.00 Uhr.
Eintritt frei!

Ferienprogramm

April bis Juni

In den Oster- und Pfingstferien gibt es kreative Angebote für Kinder (ab 6 Jahren). Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

16. Oberschönenfelder Kräutersommer

Juni bis September

Bitte beachten Sie das gesonderte Programm auf der Webseite:

[www.mos.bezirk-schwaben.de/
kräutersommer](http://www.mos.bezirk-schwaben.de/kräutersommer)

Fest in Oberschönenfeld

Sonntag, 18. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

Museum, Kloster und Freundeskreis der Abtei feiern gemeinsam: buntes Programm für Familien, Musik, Bewirtung sowie geistlicher Auftakt und Abschluss. *Eintritt frei!*

Töpfermarkt

Samstag, 1. Juli und Sonntag, 2. Juli,
11.00 – 18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine reichhaltige Auswahl an Zier- und Gebrauchskeramik. *Veranstalter: Stephan Lobensteiner*



Anja Mayle

Geöffnet: 16. April bis 5. November
Sonntags 13.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter:
www.hsn.bezirk-schwaben.de

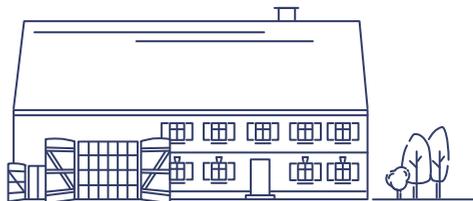
Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon: (08283) 92 86 06
Auskunft und Buchungen:
Telefon: (08238) 30 01 - 16
hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude

brannte 1922 nieder, wurde neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1940er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Barbara Magg

Anja Mayle



Georg Buck



Stadtarchiv Krumbach

Sonderausstellung 16. April bis 5. November

Krummes Wasser

Leben in und an der Kammel

Ein kleiner Fluss schlängelt sich in zahlreichen Schleifen durch Schwaben: die Kammel. Sie treibt mit ihrem Wasser den Krafthammer der Schmiede in Naichen an. Grund genug, dem Fluss vor Ort eine Ausstellung zu widmen, die dank Medieneinsatz und Mitmachstationen zum Entdecken einlädt. Sie zeigt die Kammel als Lebensader für die Menschen, als Taktgeber für Handwerk und Industrie, als Lebensraum für Fische, Vögel und Säugetiere, als Familien- und Freizeitregion für Einheimische und Weitgereiste, aber auch als Schauplatz von Geschichte.

Führungen in der Sonderausstellung

Führungen für Familien

Sonntag, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli;
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ. Geeignet für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren.

Führungen für Erwachsene

Sonntag, 23. April, 28. Mai, 25. Juni,
23. Juli;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr



Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 16. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.

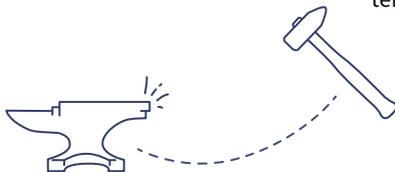


Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 16. April, 7. Mai, 21. Mai,
4. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli;
jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er an der Esse das Eisen zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.





Photographic Partnership, Augsburg



Ulrich Wagner

Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung der Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten.*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen Rundgang die Ausstellung „Krummes Wasser. Leben in und an der Kammel“.

Dauer: 60 Minuten

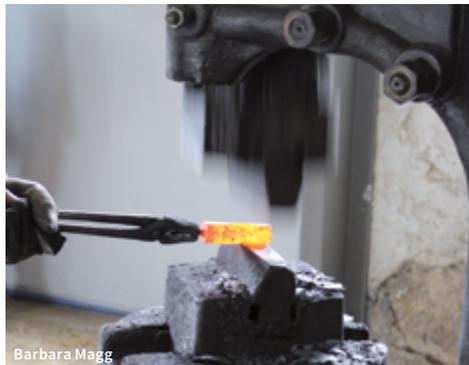
Führung mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen auf Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch die Schmiede mit anschließendem kreativem Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbstgemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:
Telefon: (08238) 30 01 - 16



Veranstaltungen

Eröffnung nach der Winterpause Sonntag, 16. April, 13.00 – 17.00 Uhr

Vorführung der originalen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand).
14.00 Uhr Führung in der Sonderausstellung
15.00 Uhr Führung in der Schmiede

Internationaler Museumstag Sonntag, 21. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

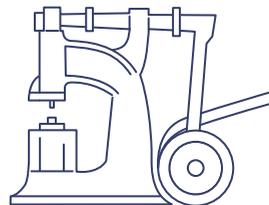
Schmiedevorführungen, Rätselspaß für Kinder, Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof.
Eintritt frei!

Deutscher Mühlentag Pfingstmontag, 29. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Vorführung der originalen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers.

Programm:

14.00 Uhr Führung in der Schmiede,
15.00 Uhr Führung durch
die Sonderausstellung,
Bewirtung im Stockerhof





Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
13. Februar bis 11. März: geschlossen
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Aktuelle Öffnungszeiten, Informationen
und Ticketpreise unter:
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8
86747 Maihingen
Telefon: (09087) 92 07 17 - 0
mklr@bezirk-schwaben.de
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Erlebe
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Wie haben Menschen in einer ländlichen Region gelebt? Wie haben sie ihre Nahrung haltbar gemacht? Wohin wandten sie sich bei Zahnschmerzen? Wie hielten sie ihre Wohnungen sauber? Wie mühsam war die Arbeit auf dem Feld?

Eingebettet in eine idyllische barocke Klosteranlage gibt das Museum KulturLand Ries mit modern gestalteten Ausstellungen spannende Einblicke in die Alltagswelt früherer Zeiten. Neben Exponaten vermitteln digitale Medien und Hands-on-Stationen Wissen um

die Geschichte und Lebensverhältnisse im Nördlinger Ries. Diese einmalige Kulturlandschaft im Norden von Bayerisch-Schwaben entstand durch einen Meteoriteneinschlag. Die beiden Gebäude des Museums sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität barrierearm zugänglich.

Mit Sonderausstellungen, Museumsfesten, Veranstaltungen und museumspädagogischen Mitmachaktionen bildet das Museum einen Anziehungspunkt in der Region.



Wie haben
die Menschen
gelebt?

Felix Löchner



Kultur-
geschichte
zum
Mitmachen

Matthias Meyer



Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken können die Besucherinnen und Besucher auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte, und staunen über bisweilen fast Exotisches. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.



Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800 – 1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Neben den Exponaten veranschaulichen den Wandel zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Roland Seichter

Museumsgarten, Outdoor-Ausstellung Mitte April bis Mitte September

Musterfelder mit Kulturpflanzen

Die Obstwiese im frei zugänglichen Museums-
gelände am Bachlauf bietet den Gästen
Erholung und die Gelegenheit zu einer Erkun-
dungstour durch die Rieser Landwirtschaft
von früher bis heute. Rund 30 konventionelle,
alte und seltene Getreide- sowie Kartoffel-
sorten, Zwischenfrüchte, Öl-, Faser- und Ener-
giepflanzen werden auf den Musterfeldern
angebaut. Zu der neu konzipierten Sorten-
beschilderung der Kulturpflanzen kommen
im Laufe des Jahres weitere Themen- und
Aktivstationen hinzu.



Matthias Meyer

Museumsgarten, Outdoor-Ausstellung Mitte April bis Mitte Oktober

Bienen-Garten

Um Imkerei, Bienen und deren Bedeutung
für Mensch und Umwelt geht es im frei zu-
gänglichen Bienen-Garten. Der beschilderte
Ausflug durch die Welt der überlebenswichti-
gen Bestäuber führt vorbei an Bienenvölkern
und ihren Behausungen, einem Lebensturm
für Insekten und kleine Tiere, blühenden
Pflanzen, einem Saatgutautomaten sowie
einem 100 Jahre alten Imkerwagen. Groß
und Klein erwartet eine kurzweilige und lehr-
reiche Entdeckungstour.





Matthias Meyer

Brauhaus, Sonderausstellung
12. Juni 2022 bis 12. Februar 2023

Gezeichnet B. Fischer Ein Nachlass Rieser Bilder

Sorgfältig verpackt in einem Versandkarton, so wurden mehr als 200 Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen von Bruno Fischer (1880 – 1968) aufbewahrt. 1946 kam der pensionierte Zeichenlehrer als Heimatvertriebener ins Ries. Seinen neuen Wohnort Nördlingen sowie Land und Leute hielt er auf dem nach Kriegsende knappen Papier fest. Die Werke sind Dokumente eines unbekanntes Künstlers aus schwierigen Zeiten und erstmals in einer Ausstellung zu sehen.



Marco Kleebauer

Klosterökonomie, Sonderausstellung
27. November 2022 bis 12. Februar 2023

Engel – Himmlische Heere und irdische Bilder

Geflügelte Boten Gottes, schützende Gefährten gegen das Böse, Begleiter ins Reich der Toten – was Engel sind und wie sie aussehen, darüber gibt es höchst unterschiedliche Anschauungen. Die Wesen bevölkern sakrale Räume, religiöse Kunst, aber auch ganz profane und alltägliche Bereiche. Die Ausstellung präsentiert eine Fülle bildlicher und figürlicher Ausdrucksformen – vom kirchlichen Kunstwerk bis zum populären Massenerzeugnis.

FOTO PREIS

Brauhaus, Sonderausstellung
12. März 2023 bis 17. September 2023

Schwaben gestern – heute – morgen

10. Fotopreis des Bezirks Schwaben

Nichts ist so beständig wie der Wandel: Für den 10. Fotopreis des Bezirks Schwaben haben zahlreiche Hobby- und Profi-Fotografen/-innen die Veränderung, das Verschwinden und die Erneuerung unserer Heimat abgebildet. Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bezirk Schwaben: gestern – heute – morgen“ zeigt die Ausstellung insgesamt fünf preisgekrönte Werke sowie 70 weitere Einreichungen.



**Bezirk
Schwaben**
 Gemeinsam mit dir

Klosterökonomie, Jubiläumsausstellung
21. Mai 2023 bis 4. Februar 2024

Schwaben!

Unterwegs im Bezirk

Der Bezirk Schwaben wird 70! Für das Museum KulturLand Ries ist das ein guter Anlass, eine Reise durch Schwaben zu unternehmen und der Region sowie ihren Menschen eine Jubiläumsausstellung zu widmen. Besucher/-innen lernen die geografischen, kulturellen, historischen und politischen Dimensionen des Bezirks kennen und erkunden seine Einrichtungen. Im Fokus der barrierearmen Ausstellung steht auch folgende Frage: Wie sieht ein lebenswertes Schwaben in Zukunft aus?

Museum entdecken

Buchbare Führungen

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen, das können Gruppen bei lebendigen Führungen durch Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen.

- Führung durch eine Dauerausstellung
Dauer: 60 oder 90 Minuten
- Führung durch eine Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten
- Führung durch eine Outdoor-Ausstellung
Dauer 60 Minuten
- Kinderführung durch eine Dauer-, Sonder- oder Outdoor-Ausstellung
Dauer: 60 Minuten

Öffentliche Führungen

Über das Jahr verteilt bietet das Museum an mehreren Sonntagen kurzweilige Führungen durch Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen.

Aktuelle Termine und Themen sind auf der Homepage zu finden.



Beratung zu inklusiven Angeboten möglich. Eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache kann auf Anfrage hinzugebucht werden.

Auskunft:

Telefon: (09087) 92 07 17-0



Besuche uns auch auf
Social Media oder
auf unserer Homepage!





Matthias Meyer

Museum digital

Geocache Alarm im Museum!

Bei einem Museumseinbruch wurde ein wertvolles Objekt gestohlen. Als Sicherheitskraft gilt es auf einer modernen Schnitzeljagd den Einbrecher anhand seiner Spuren zu verfolgen. Für die aufregende Suche nach Täter und Diebesgut muss ein Termin gebucht werden.

Der erfolgreiche Cache richtet sich an Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene sowie Spielende aller Erfahrungsstufen.



Anne Söllner

Ferien im Museum

Kinder- und Familien-Ferientage

In den Ferien stehen buchbare Kurse für Kinder und offene Aktionstage für Familien auf dem Programm. An den Kinder-Ferientagen können die Teilnehmenden eine Zeitreise durch ausgewählte Ausstellungsbereiche unternehmen und den Alltag früherer Zeiten erforschen. Die Kinder basteln sich zudem ein Erinnerungsstück und erfahren dabei, wie viel Spaß es macht, sich aktiv, kreativ und spielerisch auszuprobieren. Aktuelle Termine sind auf der Homepage zu finden.





Beate Hahnemann

Museum aktiv

Kindergeburtstage

Das Geburtstagskind bekommt eine Feier besonderer Art und darf das Thema selbst wählen: Feldarbeit, Kinderspiele, Transport, Beleuchtung oder Körperhygiene. Nach einem Gang durch die Ausstellung wird ausprobiert, wie Vogelscheuchen gemacht, Körbchen geflochten, Seifenblasenlauge angerührt, Kerzen getaucht oder Seifen umfilzt werden. Das eigene Werkstück erinnert noch lange an den Tag.

Beratung:

Telefon: (09087) 92 07 17 - 0

Angebote für Kindergärten und Schulen

Sachzeugnisse vergangener Zeiten bergen viele Fragen. Um sie zu verstehen, müssen sie zum Sprechen gebracht werden. Vermittlungsprogramme bieten die Möglichkeit einer aktiven Auseinandersetzung mit den Objekten, die das Wissen der Kinder aktiviert und neue Sichtweisen eröffnet. Frühere Kulturtechniken und komplexe Zusammenhänge werden verständlich vermittelt. Eigenes Tun macht Vorgänge und Funktionsweisen begreifbar und den Museumsbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Auch als inklusive Angebote möglich!

- **Schönschreiben: sehr gut**
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
Was stand damals auf dem Stundenplan? Wie schmeckte das Pausenbrot? Im Schulzimmer erleben Kinder Unterricht wie vor 100 Jahren. Kindergartengruppen gestalten einen Griffelkasten.

Dauer: 75 Minuten

- **Erst die Arbeit, dann das Spiel**
Alte Kinderspiele
Neben Arbeit und Schule blieb wenig Freizeit. Was und womit Kinder früher spielten,

probiert die Gruppe direkt aus. Kindergartengruppen basteln einen Kreisel.

Dauer: 75 Minuten

● **Gestampft, gerührt, geschüttelt** **Aus Milch wird Butter**

Die Kinder lernen, wie Kühe gemolken werden und wie aus der Milch Butter entsteht. Diese können sie am Schluss auf frischem Brot kosten.

Dauer: 60 Minuten

● **Mosten**

So kommt der Apfel in die Flasche

Um frischen Saft zu bekommen, müssen Äpfel gewaschen, zerkleinert und ausgepresst werden. Am Ende wird er in Flaschen abgefüllt. Die Kinder dürfen ihn nach getaner Arbeit direkt probieren.

Dauer: 60 Minuten

● **Bunte Warenwelt**

Verpackungen zwischen Marke und Müll

Ein Tante-Emma-Laden zeigt, welche Waren es früher gab und wie sie verpackt wurden. Anhand der historischen Produkte erfahren die Kinder mehr über Werbung, Transport und Müll. Dem Thema Upcycling nähern sie sich, indem sie einen Tetra-Pak-Geldbeutel basteln.

Dauer: 90 Minuten



● **VollkornBrot**

Vom Getreide zur frischen Semmel

Dreschen, Reinigen, Mahlen: Die Kinder übernehmen alle Arbeitsschritte vom geernteten Getreide bis zum Mehl. Danach kneten sie einen Teig und backen im großen Holzbackofen Semmeln.

Dauer: 120 Minuten

Ausführliche Informationen zu den Programmen sind auf der Homepage zu finden.



Museum erleben

Saisonauftakt im Museum

Sonntag, 12. März, 13.00 – 17.00 Uhr

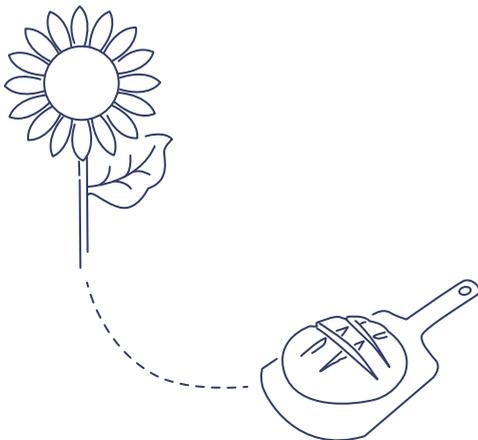
Das Museum startet in die neue Saison und bietet an diesem Aktionsnachmittag ein Programm für die ganze Familie: Kreatives für Kinder, Blitzführungen, Musik und Kulinarisches. Um 14 Uhr eröffnet die Fotoausstellung „Schwaben gestern – heute – morgen“. Die Preisträger/-innen stellen ihre Fotografien vor Ort vor. Alle Ausstellungen sind an diesem Tag bei freiem Eintritt geöffnet.



GenussKulturMarkt

Sonntag, 23. April, 11.00 – 17.00 Uhr

Der Tag steht ganz im Zeichen des Frühlings! Im Museumhof finden Gäste regionale Erzeugnisse für Haus und Garten und erhalten fachkundige Beratung. Ansässige Handwerker/-innen zeigen ihr Können und präsentieren ihre Produkte. Textiles und Kunsthandwerkliches sind ebenso zu finden wie Kreatives. Aktionen für die ganze Familie und saisonale Leckereien lassen den Tag zum Genuss werden.





Internationaler Museumstag

Sonntag, 21. Mai, 11.00 – 17.00 Uhr

Mit einem festlichen Programm für Groß und Klein mit Musik und Kulinarischem lädt der Bezirk Schwaben anlässlich seines 70-jährigen Bestehens ins Museum KulturLand Ries ein. Die verschiedenen Einrichtungen des Bezirks präsentieren sich mit spannenden Mitmachangeboten und Darbietungen. Höhepunkt ist die Eröffnung der Sonderausstellung „Schwaben! Unterwegs im Bezirk“. Alle Ausstellungen sind an diesem Tag bei freiem Eintritt geöffnet.

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 29. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Am Pfingstmontag öffnen alljährlich bundesweit mehr als 1.000 Mühlen ihre Tore. Die historische Ölmühle im benachbarten Mühlenmuseum ist eine davon. Besonders beeindruckend ist die Vorführung der Transmissionen, des Kollergangs und der Ölpresse. Im Hof des Museum KulturLand Ries gibt es Mitmachaktionen für Familien sowie Kaffee und Kuchen.





Zwei Tipps für den Sommer:
Schaut im August vorbei
zum Schnitterfest
und zum Kartoffelfest!



Aktionswochenende Bienen und Imkerei

Samstag, 3. Juni, 14.00 – 16.00 Uhr (Kurs), 19.00 Uhr (Film)

Sonntag, 4. Juni, 11.00 – 17.00 Uhr

Das Wochenende steht ganz im Zeichen der Bienen. Den Auftakt macht am Samstag der Maihinger Imker Anton Göck mit seinem Kurs „Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien“ (nach Voranmeldung). Abends wird bei Essen und Getränken zu einem thematischen Filmabend eingeladen. Am Sonntag ist das Team des Zeidlmuseums Feucht zu Gast und

zeigt den Bau einer Klotzbeute, in die später ein neues Bienenvolk einziehen wird. Mitmachaktionen, Führungen, Infostände, Imkerprodukte und Bewirtung bieten ein attraktives Programm für Klein und Groß.



HERZLICH WILLKOMMEN

... im bayerischen Allgäu



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Kloster Irsee, das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben, ist ein außergewöhnlicher Ort der Begegnung mit Geschichte und Literatur, mit Philosophie und Psychologie, mit zeitgenössischer Kunst und anspruchsvoller Musik. Seien Sie uns herzlich willkommen: „*Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz.*“

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00



Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

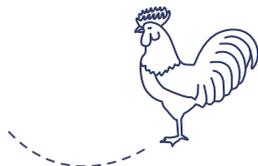
Tanja Kutter

Geöffnet: 1. März bis 31. März 10.00 – 16.00 Uhr
1. April bis 15. Oktober 9.00 – 18.00 Uhr
16. Oktober bis 30. November 10.00 – 16.00 Uhr
Montags (außer an Feiertagen) sowie
Karfreitag geschlossen.

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon: (08394) 14 55
info@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bauernhofmuseum.de

SCHWÄBISCHES BAUERNHOFMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Vom Bienenhaus bis zur Landmaschinengroßhandlung, vom römischen Fundament bis zur Bosch-Küchenmaschine, vom Federvieh bis zum mächtigen Kaltblut und von der glühenden Esse bis hin zum ratternden Gattersägewerk: Schwabens Bauernhofmuseum bietet mit jeder übertretenen Türschwelle eine kleine Zeitreise. Erfahren Sie mehr über spannende Lebensgeschichten und tauchen Sie ein in die Vergangenheit von Dörfern und Städten zwischen dem Rieskrater in Nordschwaben und den Allgäuer Berggipfeln, vom Bodensee und der

Iller bis zum Lech und Donaumoos. Was diese dazwischenliegende Kulturlandschaft bis heute prägt, erfahren Sie in Illerbeuren.

Der Museumsbesuch kompakt: mehr als 30 Gebäude, Bauerngärten, alte Nutztierassen, reizvolle Streuobstwiesen, bewirtschaftete Felder, historische Technikanlagen, ein einmaliger Spalierobstgarten, eine Freiluftkegelbahn, zwei Gastwirtschaften und zahlreiche lauschige Museumsecken.



Ein
garantiertes
Familien-
erlebnis ...

Tanja Kutter



... und ein
tierisches
Vergnügen

Tanja Kutter



Dauerausstellung

Haus zur Schützenkultur 500 Jahre Schützengeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Seit wann gibt es Schützenvereine?
Was ist ein Zimmerstutzen? Und was ist die Aufgabe eines Pritschmeisters?

Die neue Dauerausstellung „Haus zur Schützenkultur“ erzählt farbenfroh und bilderstark die Geschichte der süddeutschen Schützengesellschaften: von den Anfängen im Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Die Ausstellung erstreckt sich über 700 Quadratmeter und drei Etagen. Sie ist zudem barrierefrei zugänglich. Zahlreiche Medienstationen bieten interessante Einblicke in verschiedene Aspekte des

Schützenwesens: etwa die Fahnenweihe, die Bedienung eines Steinschlossgewehrs oder die Frage, wie die Kugel eigentlich das Ziel trifft.

Zu den Highlights gehören ein „Scheibenhimmel“ mit mehr als 30 Schützenscheiben, eine nachgebaute Büchsenmacherwerkstatt und die Inszenierung einer Schießwiese – Interessierte können hier selbst auf die Scheibe zielen.



Tanja Kutter

Open-Air-Ausstellung März bis November

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten

Still und mit Hingabe leisteten Frauen ihren Beitrag. Sie waren zuverlässige Kräfte in Häusern, Höfen und Werkstätten. Oft wurden sie übersehen oder bewusst in den Hintergrund gedrängt. Einfache Objekte legen Spuren zu berührenden Lebensberichten. Archivfunde und Zeitzeugenaussagen lassen sie sichtbar werden. Interessierte tauchen ein in den Alltag ganzer Frauengenerationen, darunter die Hebamme, die Torfwirtin, die Bäuerin oder die Vertriebene. Begleitende Publikation ab Juli 2023 erhältlich.



Tanja Kutter

Dauerausstellung Spaliergarten

Obst in Form! Bienen, Blüten, Früchte

Spalierobst eignet sich für den Anbau auf engstem Raum. Gut geschützt vor Witterung, ist es ein Gestaltungselement an Gebäuden und Teil unserer Kulturlandschaft. Die Auswahl der Formgehölze im Spalierobstgarten orientiert sich an den Vorstellungen der Spalierobstkultur um 1900. Die neue Dauerausstellung erklärt ein in Schwaben verloren gegangenes Kulturphänomen. Sie zeigt Wissenswertes über die Pflege, den Schnitt und die Obstverwertung und gibt Einblicke in historische Anbautechniken. Ein neu renoviertes Bienenhaus ergänzt die Ausstellung.



Tanja Kutter

Neues aus der Häuserwelt

Bauwagen-Ausstellung am Bauernhaus Meßhofen

In einem Bauwagen wird die Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen öffentlich begleitet. Verschiedene Medienstationen zeigen zudem die Geschichte der Musealisierung des Gebäudes. Im Außenbereich erfahren Gäste mehr über die Baumaterialien und die Techniken des historischen Fachwerkbbaus in Mittelschwaben.

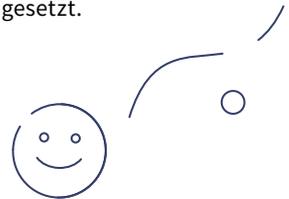
Die Themen der Bauwagen-Ausstellung werden im Verlauf der Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen je nach Projektstand ergänzt.



Tanja Kutter

Schulhaus Landkreis Günzburg Ein Haus zieht um

Mit dem Gebäude erhält das Bauernhofmuseum ein ländliches Typenschulhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Besucher/-innen erleben die Versetzung in die Baugruppe Mittelschwaben live mit. Für den Transport wird das Schulhaus in nur vier Teile zersägt. Die Module werden in Illerbeuren auf ein neues Fundament gesetzt.





Tanja Kutter



Tanja Kutter

Thementage im Juni

Nachhaltiges Bauen, Restaurieren, Renovieren

Besucherinnen und Besucher können an verschiedenen Thementagen Handwerkerinnen und Handwerker bei der Arbeit erleben: zum Beispiel beim Zimmern, Kalklöschchen, Lehm-bauen, Schindelmachen. Gäste erfahren bei Führungen, wie Gebäude ins Museum versetzt werden oder welche Arbeiten bei Restaurierungen anfallen. Interessierte können sich an Informationsständen zu Renovierung und Energieeinsparung beraten lassen.

Lebendiges Museum

Sägemühle Hettisried Technikgeschichte hautnah erleben

Die Sägemühle bietet mit vielen interaktiven Stationen einen Einblick in die Themen der technischen Entwicklung in Schwaben. Der Weg von einem einfachen Mühlrad über den Antrieb mit Turbinen bis hin zu einem Elektromotor werden ebenso gezeigt wie die Verarbeitung eines Baumstammes mit der Gattersäge zu Balken und Brettern. Wenn der Geruch von frischem Holz und das Rattern des Gatters zu hören ist, kann unsere Säge auch noch an besonderen Tagen in Aktion erlebt werden.

Themenführungen

kostenfreie Führung, ohne Anmeldung

Sägen, Wasserkraft und Stromerzeugung

Dienstag, 4. April, 14.00 Uhr

Interessierte können mehr über ein technisches Baudenkmal mit Vollgattersägewerk und Besäumsäge erfahren: die Sägemühle aus Hettisried

Nachhaltiges Wirtschaften

Donnerstag, 13. April, 14.00 Uhr

Was sich hinter dem Begriff „nachhaltiges Wirtschaften“ verbirgt, verdeutlicht ein Blick in die Vergangenheit.

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten

Sonntag, 23. April, 14.00 Uhr

Interessierte tauchen in den Alltag ganzer Frauengenerationen ein, darunter eine Hebamme, eine Torfwirtin, eine Bäuerin und eine Vertriebene.

Landwirtschaftliche Führung Gang über die Felder

Donnerstag, 7. Juni, 14.00 Uhr

Emmer, Dinkel, Roggen, Hafer, Flachs – über alles was wächst und gedeiht erfahren Besucher bei einer Führung mit den Museumslandwirten.

Obst in Form! Bienen, Blüten, Früchte

Sonntag, 14. Mai, 14.00 Uhr

Naturkundliche Führung durch den Spalierobst-Mustergarten und das Bienenhaus Böhen.

Führungen durch das Museums-Depot

Sonntag, 21. Mai, ganztags

Am Internationalen Museumstag können Gäste einen Blick in die Schatzkammer des Museums werfen.

Blick hinter die Kulissen

Samstag, 24. Juni, 15.00 Uhr

Interessierte entdecken, wie ein Gebäude ins Museums überführt wird und welche Arbeiten bei der Restaurierung bestehender Gebäude anfallen.

Vorführungen und Kurse

**Landwirtschaft im Jahresverlauf
Handwerk und Handarbeit**
regelmäßig
aktuelle Termine online

Die Töpfer/-innen und die Sattlerin laden ein, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. In wechselnden Vorführterminen entdecken die Besucher/-innen auch Schmiedearbeiten, Handarbeitstechniken, das Stuhlflechten oder Besenbinden. Mit anpacken können alle beim Garben aufstellen und Wagen aufladen, bei Aussaat und Ernte. Dazu gibt es Gebackenes aus dem Backhaus oder Frisches aus der Obst- und Gartenernte.

**Man lernt nie aus
Workshops für Erwachsene**
aktuelle Termine online

Ob mit Sensen mähen, Obstbaumschnitt, Gemüse fermentieren, Lederhandtaschen herstellen, Brot backen oder ein anderes altes Handwerk: Interessierte bilden sich praktisch weiter.

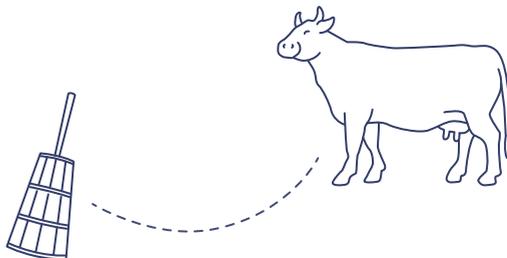


Tanja Kütter

Lernwelt Museum

**Workshops und
museumspädagogische Angebote**

Das Bauernhofmuseum als Bildungsort und Lernwelt nutzen: Analoge und digitale Angebote auf der Museumswebsite unter: www.bauernhofmuseum.de.





Ulrich Wagner

Geöffnet: April bis Oktober täglich von
9.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert ins
Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon: (0821) 31 01 - 292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon: (0821) 31 01 - 45 33
Schlosskasse: Telefon: (09074) 95 85 - 700
hoechstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Gab es zuletzt den „MärchenWald“ und erlebbare Inklusion bei „Alles inklusive!“, tummeln sich 2023 „Kindsköpfe“ im Schloss. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.



Christina Bleier

Die
Ausstellung
aktiv
erleben

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstler/-innen von Weltrang.

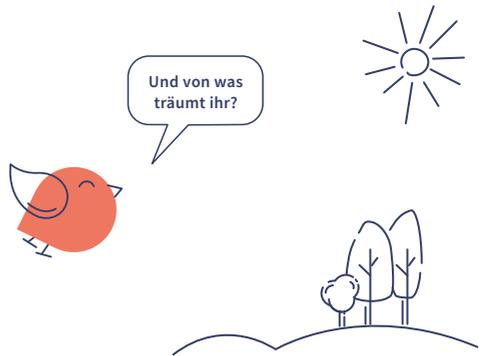
Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Martina Munique

Große Musik
mit großen
Künstlern



Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt
1. April bis 8. Oktober

#ZeitImBezirk

Kindsköpfe

70 Jahre Kindheit in Schwaben: gestern – heute – morgen

Der Bezirk Schwaben wird 70 Jahre jung – ein schöner Anlass für eine Rückschau auf sieben Jahrzehnte Kindheit in Schwaben, die zugleich in die Zukunft blickt.

Stellvertretend für jedes Jahrzehnt teilt eine spannende Persönlichkeit ihre Erinnerungen mit den Besucherinnen und Besuchern.

Dabei spürt die Ausstellung wichtigen Fragen nach: Wie hat sich das Leben von Kindern in Schwaben verändert? Was bewegt sie heute? Und wie erträumen sie sich ihre Zukunft? Die Antworten erfahren Interessierte auch von

fachkundigen Projektpartnern wie dem Kinderheim St. Clara in Gundelfingen, das sich intensiv mit dem Bereich Kinderrechte auseinandersetzt.

Die Ausstellung lässt Kinder selbst zu Wort kommen, gewährt einen Einblick in ihre Welt und bietet auch zahlreiche spielerische Möglichkeiten, das Thema aktiv zu erleben.

Außerdem ist die Wanderausstellung „Alles Familie!“ der Internationalen Jugendbibliothek zu sehen.



Familienprogramm Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt

Topolino Figurentheater

Das kleine Gespenst: Tohuwabohu auf Burg Eulenstein

Sonntag, 23. April, 15.00 Uhr

Stabmarionettenproduktion nach dem Buch von Otfried Preußler und Susanne Preußler-Bitsch

Wie jede Nacht erwacht das kleine Gespenst auch diesmal pünktlich zur Geisterstunde. Doch was ist das? Im Burgmuseum wurde alles ganz neu eingerichtet! Das kleine Gespenst nimmt sofort alles unter die Lupe, räumt ordentlich um und stellt natürlich so manches auf den Kopf.

Den Schaden hat jetzt Burgverwalter Finsterwalder, der seinen Augen nicht traut! Der arme

Finsterwalder wird zu allem Unglück verspottet und beschuldigt, selbst „aufgeräumt“ zu haben.

Oje, das wollte das kleine Gespenst bestimmt nicht! Zum Glück findet es mit Finsterwalder eine prima Lösung.

Vorverkauf:

Telefon (0821) 31 01 - 45 33 oder

E-Mail: hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt (inkl. Museumsbesuch): 5,00 €

Für Kinder ab 3 Jahren.



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 22. April, 19.00 Uhr

Glanz der Trompete

Gábor Boldoczki mit Werken vom Barock bis zum 20. Jahrhundert

„Auch die Trompete kann Belcanto“ – so schreibt die *FAZ* begeistert über einen der weltbesten Virtuosen auf seinem Instrument: Gábor Boldoczki. Der Ungar ist eine Ausnahmereise seiner Generation. Der Gewinn des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München bildete den Startschuss seiner internationalen Karriere und öffnete ihm die Türen in die bedeutendsten Konzertsäle der Welt. Boldoczki tourte durch die USA, Asien und Südamerika und erhielt dreimal einen ECHO-Klassik. Seine Duo-Partnerin Krisztina Fejes begeisterte das Publikum auf

Höchstädt zuletzt im September 2022. Zusammen präsentieren sie nun ein musikalisches Kaleidoskop, vom Barock bis zum 20. Jahrhundert.

Programm:

Werke u. a. von Georg Friedrich Händel, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Gabriel Fauré
*Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €*



Irene Zandel

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 20. Mai, 19.00 Uhr

Sinnliche Klangwelten

Benjamin Moser und Andrej Bielow mit Werken für Violine und Klavier

„Weltklasse im Höchstädter Schloss. Eine Sternstunde im Konzertsaal“ – so urteilte 2016 die *Augsburger Allgemeine* über Benjamin Mosers Solo-Rezital. Nun kommt Moser wieder mit seinem langjährigen Duo-Partner, dem Geiger Andrej Bielow. Im Gepäck haben beide die klangsinnlichen Werke des Impressionismus und der klassischen Moderne: »Reflets dans l'Eau« und »Ondine« von Claude Debussy und Maurice Ravel sind komponierte Bilder von betörender Schönheit. Klar und licht ist César Francks Sonate A-Dur für Violine und Klavier. Virtuoso-

herbe Klänge entfaltet Sergej Prokofjew in seiner Violinsonate f-Moll, die das Publikum überwältigt und nachdenklich entlässt.

Programm:

Werke von Claude Debussy, Maurice Ravel,
César Franck, Sergej Prokofjew
Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19,00 €,
ermäßigt 16,00 €



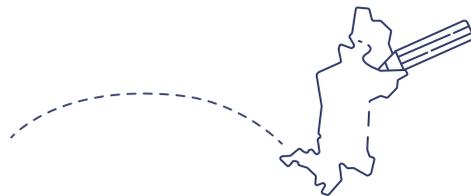


Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Persönliche Termine können Sie gerne mit uns individuell vereinbaren.

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon: (0821) 31 01 - 30 9
heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Roland Seichter



Felix Guffler



Theresa Hauck, Urheber Bezirk Schwaben

Veranstaltungen

Arbeitstagung der historischen Vereine, Heimatvereine und Museen

Schwabenakademie Irsee, Samstag 28. Januar, 9.00 – 17.00 Uhr

Bayerisch-Schwaben besitzt ein reiches römisches Erbe, das mit dem Silbermünzenfund in Augsburg im Oktober 2021 wieder mehr in den öffentlichen Fokus rückt. Viele Städte und Gemeinden zwischen Allgäu und Ries gehen auf römische Siedlungsspuren zurück, darunter Augsburg und Kempten. Als wichtigste Verkehrs- und Militärachse durchzog die Via Claudia Augusta die Provinz Raetia. Entlang der Straßen gründeten die Römer mehrere Kastelle, die die Keimzelle für Städte wie Günzburg oder Nördlingen wurden. Die Arbeitstagung nimmt erstmals die Römer und die

Provinz Raetia in den Blick. Sie gibt einen Überblick über die Forschungsentwicklungen der letzten Jahrzehnte und präsentiert die neuesten Erkenntnisse aus Geschichtswissenschaft und Archäologie. Neben einigen Fallstudien zu zentralen Römerorten geht es auch um die Inventarisierung der Römerdenkmäler in der Region, die diese Tagung anstoßen soll.

Partner: Historischer Verein für Schwaben

Anmeldungen unter:

www.schwabenakademie.de



Amateurtheaterseminar: Stimmbildung/Rollenarbeit

Schwabendakademie Irsee, 10. und 11. März sowie 23. und 24. Juni

Traditionell im Frühjahr und im Herbst treffen sich Laiendarstellerinnen und Laiendarsteller aus ganz Schwaben, um gemeinsam Theater zu spielen und sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Die Amateurtheaterseminare unter der Leitung von Laienspielberater Dr. Sebastian Seidel sind seit Jahren fester Bestandteil des Seminarprogramms der Schwabendakademie in Irsee. Das Seminar im Frühjahr dreht sich rund um die Themen Stimme und Rollenarbeit. Über die Stimme entwickeln Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Bühnenpräsenz. Wie Stimme und

Atmen zusammenhängen und sich beides ausdrucksstark auf der Bühne einsetzen lässt, behandelt das Seminar nach. Darüber hinaus können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie ihre Rolle vom Papier lebendig auf die Bühne bringen.

Partner: Schwabendakademie Irsee,
Sensemble Theater Augsburg

Dozenten: Tina Kleffner, Florian Fisch



Tagung: Kriegsgefangenschaft und Zwangsarbeit in Schwaben

Schwabenakademie Irsee, 24. und 25. März, 10.00 – 16.00 Uhr

Nach der Entschädigung ausländischer Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter Ende der 1990er-Jahre setzte eine intensive Erforschung des Komplexes Zwangsarbeit und der damit verbundenen Schicksale ein. Auch in Schwaben entstanden einige lokale Studien und Untersuchungen. Dennoch liegt noch vieles im Dunkeln. Eine flächendeckende Aufarbeitung und Übersicht über vorhandene Quellenbestände besteht für Schwaben (noch) nicht. Für einen ersten zusammenfassenden Überblick führte die Bezirksheimatpflege eine breit angelegte Erhebung durch. Die Tagung soll den Standort

der lokalen Forschung in und für Schwaben bestimmen und die bisher gewonnenen Erkenntnisse zusammentragen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle des Stalag VII B in Memmingen und die Kriegsgefangenen in Schwaben.

Partner: Schwabenakademie Irsee



Mira Hörter, Urheber Bezirk Schwaben



Philipp Rein

Kurs Quellenarbeit

Stadtarchiv Kaufbeuren,
28. April und 5. Mai

Die Geschichte des eigenen Heimatorts steckt voller Geheimnisse. Viele historisch interessierte Laien widmen sich der Lokalgeschichte und suchen historische Quellen. Oft wissen sie aber nicht, wie und wo sie suchen sollen. Auch können sie die alten Schriften oft nicht lesen oder verstehen die Texte nicht. Für sie bietet die Bezirksheimatpflege in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kaufbeuren einen Kurs an.

Die Teilnehmenden lernen, wie und wo sie Archivalien finden und wie sie die alten Schriften entziffern. Sie entdecken zudem Hilfsmit-

tel, um oft unverständliche Begriffe, alte Maße oder Datierungen zu entschlüsseln. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Aussagekraft der Quellen korrekt einordnen und hilfreiche Literatur mit Hintergrundinformationen finden. Der Kurs ist praxisnah gestaltet. Zwischen den beiden Kursterminen werden Übungsaufgaben für zuhause verteilt.

Partner: Stadtarchiv Kaufbeuren

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Philipp Rein



Christoph Lang

Kurs für Archivbetreuerinnen und Archivbetreuer

Wertingen, 19. April, 9.00 – 18.00 Uhr

Archivieren will gelernt sein: Jede Gemeinde und jeder Ort hinterlässt Dokumente, Bilder und andere Materialien. Damit nachfolgende Generationen etwas mit den schriftlichen Materialien anfangen können, müssen diese einer gewissen Ordnung unterliegen. Wie sich die eigene Überlieferung sinnvoll ordnen lässt, zeigen die Bezirksheimatpflege, die Stadt Wertingen und das Staatsarchiv Augsburg in einem Kompaktkurs über die Grundlagen der Archivarbeit. Profis berichten hier aus ihrem Alltag und vermitteln die Grundlagen für eine solide und saubere Arbeitsweise. **Partner:** Stadt Wertingen; Staatsarchiv Augsburg

Museumskurs

Kornhausmuseum Weiler-Simmerberg,
24. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln sind das Handwerkszeug jedes Museums. Sie bilden die Basis für erfolgreiche und zeitgemäße Museumsarbeit. Ehrenamtliche, die sich in Museen engagieren, stehen jedoch oft vor Fragen: Wie manage ich meine Sammlung? Was kann ich alles bewahren und sammeln? Wie erarbeite ich eine Ausstellung von der ersten Idee bis zur fertigen Präsentation? Diese und andere Fragen beantwortet die Bezirksheimatpflege in einem Grundlagenkurs. Am Objekt und praxisnah lernen die Teilnehmenden dabei alles, was erfolgreiche Museumsarbeit ausmacht.



Birgitta Weizenegger, Urheber Bezirk Schwaben

Schwäbisches Theaterjugendfestival 2023

Theater in Kempten, 17. bis 18. Juni

Kommt vorbei und spielt mit! Das Schwäbische Theaterjugendfestival gastiert 2023 in Kempten. In verschiedenen Workshops bieten wir jungen Schauspielerinnen und Schauspielern sowie jungen Theatergruppen ein kreatives Programm mit viel Raum zum Ausprobieren. Geleitet werden die Workshops von bühnenerfahrenen Coaches, die mit Rat und Tat den Teilnehmenden zur Seite stehen. Daneben stehen der gegenseitige Erfahrungsaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte und natürlich der Spaß am Theater sowie das Eintauchen in neue Rollen im Vordergrund.

Partner: Theater in Kempten, Dr. Sebastian Seidel, Wolfgang Lau (Amateurtheaterbetreuer)

Anmeldungen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/theater



Auf die Bretter,
die die Welt bedeuten!





Folgen Sie
uns auf
Instagram.

Monika Hoede

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Fortbildungskursen und
weiteren Veranstaltungen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach

Telefon: (08282) 82 83 89

Telefax: (08282) 82 83 87

trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



- **Forschung:** Die Trachtenkultur-Beratung sammelt, erfasst und dokumentiert Trachten sowie weiterführende Nachweise und Quellen.
- **Beratung:** Sie vermittelt erste Einblicke und tiefergehendes Fachwissen zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Sie generiert Maßschnitte und sachgerechte Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Sie schult Forschende, Handwerker/-innen und Interessierte im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.



Georg Draxel

- **Knopfmacherei:** Sie bietet die Möglichkeit, Prüfungen im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats abzulegen.
- **Gutachten:** Sie ist Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben, berät Vereine und erstellt Gutachten zur Trachtenförderung.
- **Veröffentlichung:** Sie publiziert zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Sie unterstützt Museen bei Ausstellungen und im Archiv und erarbeitet Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.



Christoph Jorda

Veranstaltungen

#ZeitImBezirk

Trachtenkultur: Fortbildungsserie „Vor 70 Jahren – heute – in 70 Jahren“

Die Trachtenkultur-Beratung widmet dem 70-jährigen Jubiläum des Bezirks Schwaben eine Fortbildungsserie. Die Serie thematisiert schwäbische Trachten, wie sie vor 70 Jahren getragen wurden, wie sie Fans heute lieben und wie sie in 70 Jahren womöglich Liebhaberinnen und Liebhaber finden werden.

Interessierte finden ein breites Angebot, das sich vor allem auf zwei Aspekte konzentriert: die Liebe zum Tragen von Tracht(enstücken) und die Freude daran, selbst kreativ und handwerklich aktiv zu werden. Die Trachtenkultur-Beratung will Lust auf (mehr) Tracht machen!

Details zu einzelnen Kursen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de
sowie im Jahresprogramm der Trachtenkultur-Beratung.



Georg Drexel

Schwäbische Tracht vor 70 Jahren

Kitteljacke

Rieser Tracht

11., 12. und 18., 19. Februar

Statt an Laptop und Lederhose denken Teilnehmende an Multitasking und Kitteljacke – denn die weit schwingende Jacke ist vielseitig tragbar und gleichzeitig schick. Vier Nähtage mit Schneidermeisterin Gertrud Agricola-Straßer.

Hemden

Männerhemden – Frauenhemden

6. Mai, 7. Mai, 13. Mai und 14. Mai

Das Hemd in seinen vielfältigen Formen spielt hier die Hauptrolle. Kursleiterinnen sind Monika Hoede und Ute Palmer.



Sandra Müller



Uschi Brenner

Schwäbische Tracht heute

Heugwand

Boarisch Gwand im Aichacher Land
8. bis 11. Juni

Zeitlos attraktiv ist das Boarisch Gwand im Aichacher Land. Die klassische Verarbeitung vermittelt Trachtenschneiderin Maria Tyroller.



70ster
Geburtstag!



Instagram

Leibchen oder Leible

mit bunten Posamentenknöpfen
28. April bis 1. Mai

Leibchen für die Frau, Leible für den Mann – oder umgekehrt. Westen stehen Frauen, Leibchen mit U-Ausschnitt passen auch zu Männern! Nähen mit Ute Palmer und ein Nachmittag Knöpfeln mit Sandra-J. Müller.

Schürzenvielfalt

Eine Schürze für alle Fälle
2. Mai, im Museum Oberschönenfeld

Kreativ, vielseitig und ganz nach individuellen Vorlieben: Das wird die eigene Schürze im Nähprojekt mit Ursula Brenner.



Schwäbische Tracht in 70 Jahren

Frauen-Gwand

Spenzerkleid

3. bis 5. März und 11. bis 12. März

Zwei Inspirationsquellen – Mode der Empire- oder Biedermeierzeit – in festlich historischer oder schlichter Variante: Spenzer und Rock werden im Fortbildungskurs mit Monika Hoe- de und Gertrud Agricola-Straßer zum Kleid zusammengenäht.



Multifunktionsrüsche

Statementschmuck auf Schwäbisch

4. April,

in der Kreisheimatstube Stoffenried

Haarschmuck, Halsband oder Gürtel? „Haupt- sache handgerüscht“ lautet das Motto im Pro- jekt mit der Textilkünstlerin Sandra-J. Müller.

Männer-Gwand

Jacke, bequem und leger

3. bis 5. April

Eine Männerjacke für niedrige Temperaturen näh- en die Teilnehmenden aus Walkstoffen im Kurs bei Schneidermeisterin Margit Hummel.



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖGGINGEN

ERLEBNIS KULTUR GENUSS

Erleben Sie in einem der
schönsten Theater Deutschlands
Kleinkunst, Konzerte, Opern,
Operetten, Shows und vieles mehr!

Tel. 0821 906 22-22 | info@parktheater.de

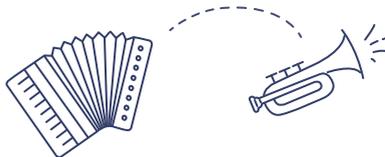
www.parktheater.de



Georg Drexel

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon: (08282) 62 24 2
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

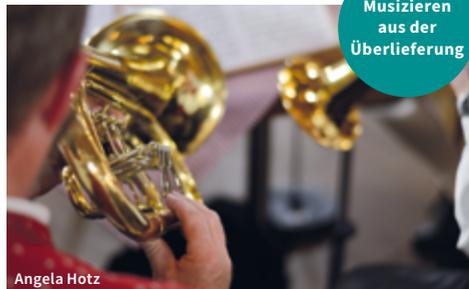
Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de



Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben Ansprechpersonen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen Tanzbeschreibungen und Noten auf ihrer Website.

Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“**, zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingens
- **Volkstanzveranstaltungen**





Kathrin Borchert



Tobias Epp

Veranstaltungen

Schätze der Volksmusik

Sonntag, 12. Februar, 19.30 Uhr

Die Bühne gehört dieses Mal drei Ensembles, die traditionelle Musik neu zum Klingen bringen. Das Duo KlangZeit mit dem Allgäuer Akkordeonisten Johann Zeller und der Geigerin Marie-Josefin Melchior zeigt, dass Bayern musikalisch zwischen Budapest und Paris liegt. Kleine Kunstwerke entstehen aus Volks- und Dialektliedern, wenn sich die Sängerinnen vom Lauterbacher Dreigesang mit den Klarinetistinnen der Klarischnättra zusammentun. Die Hofmarkmusik spielt mit Klarinette, Geige, Harfe, diatonischem Hackbrett und Kontrabass traditionelle schwäbische Tanzbodenmusik – die sie auch gerne mal um einen

jiddischen Freylach und einen schwedischen Walzer erweitert.

Mitwirkende: KlangZeit, Hofmarkmusik, Lauterbacher Dreigesang, Klarischnättra
Moderation und musikalische Leitung:
Volksmusikberater Christoph Lambertz

Veranstaltungsort:

Parktheater im Kurhaus Göggingen,
Klausenberg 6, 86199 Augsburg

Karten:

www.parktheater.de

(08 21) 90 62 - 22 2

Eintritt: 19,00 - 27,00 €, zzgl. VVK-Gebühr



Andreas Keilholz

Veranstaltungen

Nostalgieball

Samstag, 4. Februar, 20.00 Uhr

„Lippen schweigen, 's flüstern Geigen“ lautet heuer das Motto. Das Hürbener Ballorchester spielt Evergreens und Modetänze vergangener Zeiten. Die Mitternachts-Française lässt einen Hauch von Opernball aufkommen.

Ein Übungsabend zum Erlernen und Auffrischen der Tänze findet am Dienstag, 31. Januar, um 20 Uhr in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach statt.

Veranstaltungsort:

Stadtsaal Krumbach,
Dr.-Schlögl-Straße 15, 86381 Krumbach
Eintritt: 25,00 €, ermäßigt 18,00 €

Geistliche Konzerte

Passionssingen

Palmsonntag, 2. April, 16.00 Uhr

Mitwirkende: Hürbener Sänger,
Lauinger Hackbrett- und Gitarrenmusik, u.a.
Leitung: Christoph Lambertz
Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Maria Medingen,
Klosterstraße 4, 89426 Mödingen

Schwäbisches Mariensingen

Sonntag, 21. Mai, 19.30 Uhr

Leitung: Maximilian Osterried
Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Irsee,
Klosterring 4, 87660 Irsee

Komm mit auf die
Homepage, da gibt's
noch mehr!





Ulrich Wagner



Ungewöhnliche
Volksmusik
vom Feinsten!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten

Klosterberg 8

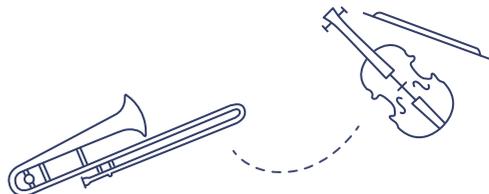
86672 Thierhaupten

Telefon: (0821) 31 01 - 292

Telefon für Tickets (0821) 31 01 - 4533

thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



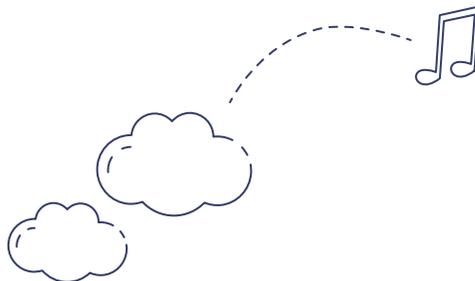
Das im Eigentum der Gemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Schwaben Konzerte mit renommierten Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstream und bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Claus Braun

Ulrich Wagner



Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr

WeltRaumVolksMusik

Mit 169 Saiten durch die unendlichen Weiten der Musik!

Das Lanzinger Trio lädt ein zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art mit Hackbrett, Zither und Gitarre. Der traditionelle Stubenmusik-Klang ist der Fixstern, um den Komalé Akakpo, Jörg Lanzinger und Hannes Mühlfriedel immer wieder kreisen. Von dort aus sind der Experimentierfreude keine Grenzen gesetzt: Rock, Pop, Jazz und Folklore finden Eingang in die Eigenkompositionen des Trios. Obwohl die drei Musiker nur instrumental spielen, haben sie doch viel zu erzählen. Ihre Saitenmusik-Geschichten

beschreiben Erlebnisse aus dem Alltag, erzählen filmreife Fantasy-Stories und setzen sich augenzwinkernd mit sprachlichen und menschlichen Eigenheiten des schwäbischen Paralleluniversums auseinander. Mit ihrer Energie und außerirdischen Spielfreude lassen die drei das Publikum bei ihren Auftritten im In- und Ausland abheben!

Eintritt:

Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €



Kai Hausmann



Barbara Jungwirth

Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 17. Juni, 19.00 Uhr

Schmonzes un Chuzpe

Ein musikalisch-literarischer Abend über den jüdischen Humor
mit dem Mesinke-Quartett und Christian Jungwirth

In seiner Jahrtausende umspannenden Geschichte und seinem langen Weg durch Freud und Leid hat das Judentum einen einmaligen Humor entwickelt. Mal ist er geistige Waffe, mal moralische Belehrung, mal Ausdruck purer Lebensfreude. Bitterböse und hauchzart, gestochen scharf und allzu menschlich, begleiten ihn immer ein lachendes und ein weinendes Auge. In ihrem Programm präsentieren der Schauspieler und BR-Sprecher Christian Jungwirth und das Klezmer-Ensemble Mesinke Texte bekannter

jüdischer Autoren wie Kurt Tucholsky und Ephraim Kishon. Dazu gibt es beißende Kabarett-Einlagen, jiddische Lieder und mitreißende Klezmer-Melodien.

Mesinke wurde 1991 in Krumbach gegründet und stand schon weltweit mit den Größten der Klezmer-Szene auf der Bühne. Christian Jungwirth ist Schauspieler, Parodist und einer der bekanntesten BR-Sprecher.

Eintritt: Erwachsene 19,00 €, ermäßigt 16,00 €



Christina Bleier

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

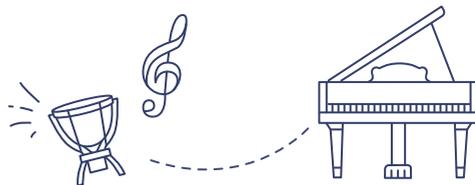
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter: www.sjsjo.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
sjsjo@bezirk-schwaben.de
www.sjsjo.de

Was gibt es Schöneres als
Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser Form in Schwaben nur im Rah-

men des sjsso möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probespiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben die Profilaufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



Ute Laux

**Chefdirigentin
Carolin
Nordmeyer**



Christina Bleier

**Mitteldrin
statt
nur dabei**



**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, u. a. als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld.

Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin und

Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitete u. a. mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Daniel Beiter

Konzerte Frühjahr 2023

Programm: ANKLÄNGE

Zoltán Kodály: Tänze aus Galanta

Béla Bartók: Konzert für Violine und
Orchester Nr. 1 Sz. 36 op. posth.

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Nathalie Schmalhofer, Violine

Eine zarte Melancholie weht durch das erste Violinkonzert von Béla Bartók, dessen Entstehung einem Liebesroman gleicht: Junge liebt Mädchen. Er komponiert für sie, sie verlässt ihn – und bewahrt seine Komposition dennoch bis zu ihrem Lebensende auf. Erst 13 Jahre nach Bartóks Tod wurde das Werk uraufgeführt. Erinnerungen an die vermeintlich »gute alte Zeit« prägen auch Zoltán Kodálys Tänze, die folkloristische Klänge in ein neues Gewand

Freitag, 14. April, 19.00 Uhr:

**Bayerische Musikakademie
Marktoberdorf**

Samstag, 15. April, 19.00 Uhr:

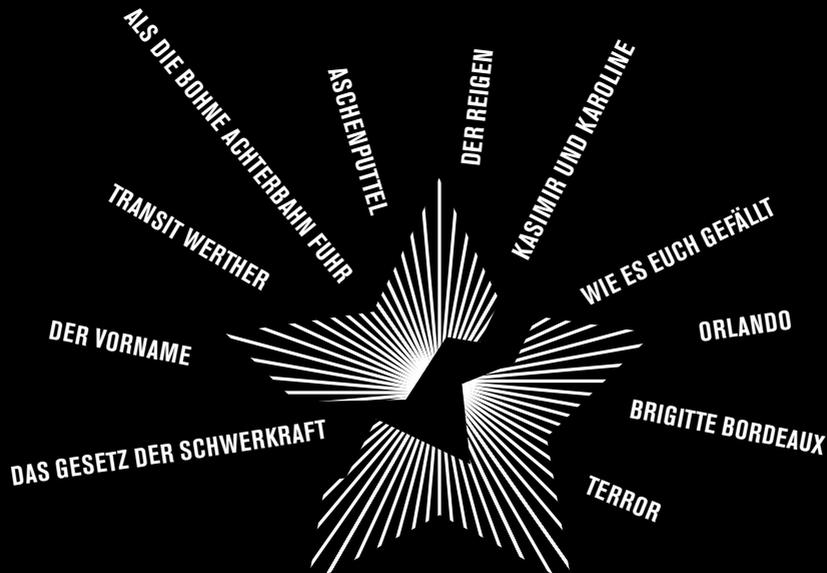
Kursaal Bad Wörishofen

Sonntag, 16. April, 19.00 Uhr:

Kongress am Park Augsburg

kleiden: farbig instrumentiert, rhythmisch fulminant und mitreißend. Johannes Brahms, der große Wehmütige der Musikgeschichte, zieht dagegen am Ende seiner 2. Sinfonie alle Register für ein optimistisches Jubelfinale: Alles wird gut!

EIN STERN AM HIMMEL DER KULTUR



LANDESTHEATER
SCHWABEN

SPIELZEIT 2022/23

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon: 0821 3101-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Realisation Claudia Baumann

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand Dezember 2022

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

www.bezirk-schwaben.de/

kultur-heimatpflege/



Schwabentag 2023 in Dillingen

Seelische und körperliche Gesundheit

Große Kreisstadt
Dillingen a.d.Donau
www.dillingen-donau.de



KULTUR IM BEZIRK

